

Pressemitteilung

Caritas und Stadt richten Corona-Sorgentelefon ein

Rheda-Wiedenbrück (pbm). Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh e.V. und die Stadt Rheda-Wiedenbrück planen kurzfristig ein Corona-Sorgentelefon einzurichten.

Das Corona-Sorgentelefon soll Bürgerinnen und Bürgern kompetente Ansprechpartner bieten für ihre Sorgen im Umgang mit der Corona-Pandemie.

Hier geht es nicht um eine weitere Hotline für spezielle medizinische Fragestellungen, sondern für die dahinter steckenden Sorgen und Nöte der Menschen.

Bürgermeister Theo Mettenborg betont: „Wir sehen uns als Stadt in der Pflicht, Bürgerinnen und Bürgern möglichst umfassend und verständlich mit Information und Beratung zu unterstützen. Deshalb freue ich mich sehr, dass der Caritasverband kurzfristig mit seinen erfahrenen Beratungskräften aus seinen in Rheda-Wiedenbrück tätigen Beratungsdiensten für dieses Angebot zur Verfügung stehen wird.“

Volker Brüggenjürgen von der Caritas sagt dazu: „Als katholischer Wohlfahrtsverband fühlen wir uns Menschen in Notsituationen besonders verpflichtet. Deshalb ist es gerade jetzt wichtig, vor allem erst einmal zuzuhören, wo es möglich ist, sachliche und aktuelle Informationen zu geben und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.“

Derzeit wird intensiv an den fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen für dieses Angebot gearbeitet mit dem Ziel bereits in dieser laufenden Woche an den Start zu gehen.